

Prof. Dr. Alfred Toth

Gegenläufige Subzeichen

1. Wenn jemand von Hamburg nach Hannover fährt, nähert er sich nicht nur Hannover, sondern entfernt sich gleichzeitig von Hamburg. Diese jeder Bewegung innewohnende Doppelläufigkeit hat Rudolf Kaehr in der Einleitung seines schönen „Book of Diamond“ (vgl. jetzt Kaehr 2009) als Erklärungsmodell der „Parallax-Konstruktionen“ kontexturaler Systeme genommen. Wie ich in der vorliegenden Notiz zeige, kommt man mithilfe eines erweiterten Pro- und Antidromie-Begriffes zu interessanten Neudefinitionen der Subzeichen bereits in der klassischen (monokontexturalen) Semiotik.

2. Wir wollen festlegen, dass die Entfernung von einem Punkt A durch

$A \rightarrow$

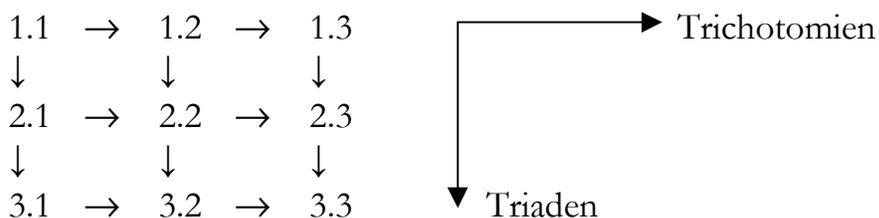
und die Ankunft an einem Punkt B durch

$\rightarrow B$

bezeichnet werde. Ferner soll die Tatsache, dass es keine weitere Entfernung bzw. keine weitere Ankunft gibt (d.h. die simple Tatsache, dass man entweder dort bleibt, wo man ist und dort angelangt ist, wo man hin wollte) durch

$\emptyset \rightarrow$ bzw. $\rightarrow \emptyset$

ausgedrückt werden. Nun kann man die Subzeichen der semiotischen Matrix einmal als Trichotomie und einmal als Triade betrachten, denn sie stehen jeweils in einem trichotomisch-triadischen bzw. triadisch-trichotomischen Kreuzungspunkt (vgl. Bense 1975, S. 100 ff.):



Wir können die Subzeichen demnach wie folgt definieren:

Als Trichotomien:

$$(1.1) = (\emptyset \rightarrow \wedge \rightarrow (1.2))$$

$$(1.2) = ((1.1) \rightarrow \wedge \rightarrow (1.3))$$

$$(1.3) = ((1.2) \rightarrow \wedge \rightarrow \emptyset)$$

$$(2.1) = (\emptyset \rightarrow \wedge \rightarrow (2.2))$$

$$(2.2) = ((2.1) \rightarrow \wedge \rightarrow (2.3))$$

$$(2.3) = ((2.2) \rightarrow \wedge \rightarrow \emptyset)$$

$$(3.1) = (\emptyset \rightarrow \wedge \rightarrow (3.2))$$

$$(3.2) = ((3.1) \rightarrow \wedge \rightarrow (3.3))$$

$$(3.3) = ((3.2) \rightarrow \wedge \rightarrow \emptyset)$$

Als Triaden:

$$(1.1) = (\emptyset \rightarrow \wedge \rightarrow (2.1))$$

$$(1.2) = (\emptyset \rightarrow \wedge \rightarrow (2.2))$$

$$(1.3) = (\emptyset \rightarrow \wedge \rightarrow (2.3))$$

$$(2.1) = ((1.1) \rightarrow \wedge \rightarrow (3.1))$$

$$(2.2) = ((1.2) \rightarrow \wedge \rightarrow (3.2))$$

$$(2.3) = ((1.3) \rightarrow \wedge \rightarrow (3.3))$$

$$(3.1) = ((2.1) \rightarrow \wedge \rightarrow \emptyset)$$

$$(3.2) = ((2.2) \rightarrow \wedge \rightarrow \emptyset)$$

$$(3.3) = ((2.3) \rightarrow \wedge \rightarrow \emptyset)$$

3. Damit kann man also die Subzeichen als sowohl trichotomisch-triadische als auch triadisch-trichotomische Semiosen zusammengenommen wie folgt definieren:

$$(1.1) = ((\emptyset \rightarrow \wedge \rightarrow (1.2)) \wedge (\emptyset \rightarrow \wedge \rightarrow (2.1)))$$

$$(1.2) = (((1.1) \rightarrow \wedge \rightarrow (1.3)) \wedge (\emptyset \rightarrow \wedge \rightarrow (2.2)))$$

$$(1.3) = (((1.2) \rightarrow \wedge \rightarrow \emptyset) \wedge (\emptyset \rightarrow \wedge \rightarrow (2.3)))$$

$$\begin{aligned}
(2.1) &= ((\emptyset \rightarrow \wedge \rightarrow (2.2)) \wedge ((1.1) \rightarrow \wedge \rightarrow (3.1))) \\
(2.2) &= (((2.1) \rightarrow \wedge \rightarrow (2.3)) \wedge ((1.2) \rightarrow \wedge \rightarrow (3.2))) \\
(2.3) &= (((2.2) \rightarrow \wedge \rightarrow \emptyset) \wedge ((1.3) \rightarrow \wedge \rightarrow (3.3)))
\end{aligned}$$

$$\begin{aligned}
(3.1) &= ((\emptyset \rightarrow \wedge \rightarrow (3.2)) \wedge ((2.1) \rightarrow \wedge \rightarrow \emptyset)) \\
(3.2) &= (((3.1) \rightarrow \wedge \rightarrow (3.3)) \wedge ((2.2) \rightarrow \wedge \rightarrow \emptyset)) \\
(3.3) &= (((3.2) \rightarrow \wedge \rightarrow \emptyset) \wedge ((2.3) \rightarrow \wedge \rightarrow \emptyset))
\end{aligned}$$

4. Da diese Definitionen rekursiv sind, kann man – z.B. für gewünschte Verfeinerungen (vgl. Toth 2009) – Mirimanoff-Strukturen herstellen. Auf 1. Stufe (n+1) erhält man:

$$\begin{aligned}
(1.1) &= ((\emptyset \rightarrow \wedge \rightarrow (1.2)) \wedge (\emptyset \rightarrow \wedge \rightarrow ((\emptyset \rightarrow \wedge \rightarrow (2.2)) \wedge ((1.1) \rightarrow \wedge \rightarrow (3.1)))))) \\
(1.2) &= (((1.1) \rightarrow \wedge \rightarrow (1.3)) \wedge (\emptyset \rightarrow \wedge \rightarrow (((2.1) \rightarrow \wedge \rightarrow (2.3)) \wedge ((1.2) \rightarrow \wedge \rightarrow (3.2)))))) \\
(1.3) &= (((1.2) \rightarrow \wedge \rightarrow \emptyset) \wedge (\emptyset \rightarrow \wedge \rightarrow (((2.2) \rightarrow \wedge \rightarrow \emptyset) \wedge ((1.3) \rightarrow \wedge \rightarrow (3.3))))))
\end{aligned}$$

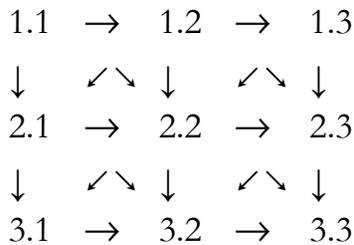
$$\begin{aligned}
(2.1) &= ((\emptyset \rightarrow \wedge \rightarrow (2.2)) \wedge ((1.1) \rightarrow \wedge \rightarrow ((\emptyset \rightarrow \wedge \rightarrow (3.2)) \wedge ((2.1) \rightarrow \wedge \rightarrow \emptyset)))) \\
(2.2) &= (((2.1) \rightarrow \wedge \rightarrow (2.3)) \wedge ((1.2) \rightarrow \wedge \rightarrow (((3.1) \rightarrow \wedge \rightarrow (3.3)) \wedge ((2.2) \rightarrow \wedge \rightarrow \emptyset)))) \\
(2.3) &= (((2.2) \rightarrow \wedge \rightarrow \emptyset) \wedge ((1.3) \rightarrow \wedge \rightarrow (((3.1) \rightarrow \wedge \rightarrow (3.3)) \wedge ((2.2) \rightarrow \wedge \rightarrow \emptyset))))
\end{aligned}$$

$$\begin{aligned}
(3.1) &= ((\emptyset \rightarrow \wedge \rightarrow (((3.1) \rightarrow \wedge \rightarrow (3.3)) \wedge (((2.1) \rightarrow \wedge \rightarrow (2.3)) \wedge ((1.2) \rightarrow \wedge \rightarrow (3.2)))) \rightarrow \wedge \rightarrow \emptyset) \wedge ((2.1) \rightarrow \wedge \rightarrow \emptyset)) \\
(3.2) &= (((((\emptyset \rightarrow \wedge \rightarrow (3.2)) \wedge (((\emptyset \rightarrow \wedge \rightarrow (2.2)) \wedge ((1.1) \rightarrow \wedge \rightarrow (3.1)))) \rightarrow \wedge \rightarrow \emptyset) \rightarrow \wedge \rightarrow (3.3)) \wedge (((2.1) \rightarrow \wedge \rightarrow (2.3)) \wedge ((1.2) \rightarrow \wedge \rightarrow (3.2)))) \rightarrow \wedge \rightarrow \emptyset) \\
(3.3) &= ((((((3.1) \rightarrow \wedge \rightarrow (3.3)) \wedge ((2.2) \rightarrow \wedge \rightarrow \emptyset)) \rightarrow \wedge \rightarrow \emptyset) \wedge ((2.3) \rightarrow \wedge \rightarrow \emptyset)),
\end{aligned}$$

usw.

5. Man kann nun zur Terminologie für trichotomische Abfahrt und Ankunft „Prodromie“ und „Antidromie“ einführen, und entsprechend für triadische Abfahrt und Ankunft „Anadromie“ und „Katadromie“ einführen. Jedes statische Subzeichen kann demnach als Erstarrung sowohl pro- wie antidromischer (trichotomischer) als auch ana- und katadromischer (triadischer)

Semiosen (Prozesse) aufgefasst werden, wobei natürlich auch die Trichotomien und die Triaden selbst entsprechend der Benseschen Unterscheidung semiosischer und retrosemiosischer, generativer und degenerativer Semiosen einheitlich klassifiziert werden. Allerdings gibt es eine dritte, von Bense nicht berücksichtigte Form der paarweisen Gegenläufigkeit in semiotischen Systemen, und zwar die Diagonalität:



Wie man ferner sieht, genügt hier die Charakterisierung der Gegenläufigkeit in ein „Vorher“ vs. „Nachher“ bzw. „Aufwärts“ bzw. „Abwärts“ nicht mehr, denn die Chiralität spielt hier eine Rolle bzw., einfacher gesagt, die Links-Rechts-Unterscheidung. Wenn wir die Nachfolgebeziehung (N) von Subzeichen als Modell heranziehen, kann man sehen, dass z.B.

$$N(1.2) = \{(1.3), (2.2), (2.1), (2.3)\}$$

gilt, wobei nur (1.3) und (2.2) die (unmittelbaren) trichotomischen und triadischen Nachfolger von (1.2) sind. (2.1) ist der diagonale Links- und (2.3) der diagonale Rechts-Nachfolger von (1.2). Wegen der dualen Vorgänger-Relation können wir hier z.B. von „Metadromie“ und „Paradromie“ sprechen, müssen allerdings klarmachen, ob es sich um aristero- (links-) oder dexio- (rechts-) Dromie handelt.

Bibliographie

Bense, Max, Semiotische Prozesse und Systeme. Baden-Baden 1975

Kaehr, Rudolf, The Book of Diamonds. Glasgow 2009. Digitalisat:

<http://www.thinkartlab.com/pkl/lola/Diamond-Theory-Collection.pdf>

Toth, Alfred, Ana- und katasemiotische Prozesse. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, <http://www.mathematical-semiotics.com/pdf/Ana-%20u.%20katasem.%20Proz..pdf> (2009)

3.8.2009